

# Reprofil K 765

**polymervergüteter, schnell härtender Zementmörtel mit integriertem Korrosionsschutz, einlagig für Schichtdicken von 3 bis 40 mm**

## Eigenschaften

Einkomponentiger, polymervergüteter, filzbarer Zementmörtel in Pulverform gemäß DIN EN 1504-3, mit integriertem Korrosionsschutz gemäß DIN EN 1504-7. Hydraulisch härtend, dampfdiffusionsfähig, frost- und tausalzbeständig. Hoch alkalisch, ohne Haftbrücke verarbeitbar, mit besonders guter Nassklebekraft und Standfestigkeit. Kantenausbrüche können ohne Hilfsschalung reprofiliert werden. Schichtdicken von 3 bis 40 mm sind in einem Arbeitsgang, höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich. Ab 10 mm Überdeckung über dem vorbereiteten Bewehrungsstahl ist kein zusätzlicher Korrosionsschutz erforderlich.

## Anwendungsbereich

Als Schnellreparaturmörtel zum partiellen Ausbessern und Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen im Brillux Betonschutz-System einsetzbar. Sowohl außen als auch innen für nicht statisch relevante Betoninstandsetzungen anwendbar. Besonders geeignet auch zur einfachen und schnellen Beseitigung von Betonschäden an Objekten, die mit einem WDV-System versehen werden sollen.

## Werkstoffbeschreibung

**Farbton:** Grau  
**Bindemittelbasis:** Zementmörtel, polymervergütet (PCC)  
**Körnung:** 1 mm  
**Druckfestigkeit:** ca. 30 N/mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen  
**Biegezugfestigkeit:** ca. 8 N/mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen  
**Haftzugfestigkeit:** > 1,5 N/mm<sup>2</sup> nach 28 Tagen  
**Schichtdicke:** mindestens: 3 mm  
maximal: 40 mm, einlagig  
**Verpackung:** 15 kg Sack

## Verarbeitung

**Wasserzugabe**  
Ca. 1,95 Liter Wasser je 15 kg-Sack.  
Bei zementgebundenen Werkstoffen können sich leichte Schwankungen beim Wasserbedarf ergeben.

## Mischungsverhältnis

100 Gewichtsteile Reprofill K 765 zu 13 Gewichtsteile Wasser.

## Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produktspezifischen Eigenschaften negativ verändert werden.

## Anmischen

Wasser in ein sauberes Anmischgefäß geben, Trockenmörtel nach und nach zugeben und ca. 1½ bis 2 Minuten zu einem homogenen Mörtel anrühren. Zum Anmischen ein leistungsstarkes, langsam laufendes Rührwerk (mind. 900 Watt, max. 400 U/Min.) mit rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) verwenden.

## Verarbeitbarkeitsdauer

Ca. 5 Minuten bei +30 °C.  
Ca. 20 Minuten bei +20 °C.  
Ca. 40 Minuten bei +5 °C.  
Bereits erstarrtes oder in der Erstarrungsphase befindliches Material nicht nachverdünnen oder weiterverarbeiten.

## Verbrauch (Trockenmörtel)

Ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke.

**Verarbeitungstemperatur**

Nicht unter +5 °C und bis max. +35 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur, auch während der Abbindezeit, verarbeiten.

**Auftrag****Handverarbeitung**

Den angerührten Mörtel zunächst mit einer Kelle oder einem harten Pinsel in den matt-feucht vorgehässsten Untergrund porentief und lückenlos dünn vorarbeiten. Anschließend den Mörtel mit der Kelle oder dem Spachtel in entsprechender Schichtdicke einbringen. Bei tiefen Ausbruchstellen (über 40 mm) ist Reprofill K 765 jeweils lagenweise nach der angegebenen Wartezeit einzubringen. Falls erforderlich, nach dem Anziehen die Flächen glätten bzw. filzen. Zum Filzen die Flächen nicht zusätzlich annässen.

**Nachbehandlung**

Die Mörtelflächen müssen gegen vorzeitige Wasserverdunstung durch Nachbehandlung geschützt werden. Dazu eignen sich feuchte Jutebahnen oder winddicht abschließende Folien. Im Frischzustand ist gegebenenfalls ein Schutz vor, starker Sonneneinstrahlung, Frost- und Schlagregeneinwirkung notwendig.

**Werkzeugreinigung**

Nach Gebrauch und jedem Arbeitsgang sofort mit Wasser.

**Trocknung****(+20 °C, 65 % r. F.)**

Überarbeitbar mit Reprofill K 765 nach ca. 2 Stunden, mit PCC-Feinspachtel 804 nach ca. 12 Stunden.

Schutzbeschichtungen erst nach ca. 24 Stunden auftragen.

**Lagerung**

Kühl, trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern. Mindestens 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig.

**Deklaration**

Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge gemäß Gebindetext und Sicherheitsdatenblatt beachten.

**Wassergefährdungsklasse**

WGK 1, nach VwVwS.

**Produkt-Code**

ZP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beschichtungsaufbau****Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Altbeschichtungen, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Ferner muss der Untergrund eine ausreichende Rauigkeit sowie eine Haftzugfestigkeit von i. M. 1,5 N/mm<sup>2</sup> (kleinster Einzelwert 1 N/mm<sup>2</sup>) aufweisen. Korrodierter Stahl ist freizulegen und gemäß Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2½ nach DIN EN ISO 12944, Teil 4, gründlich zu entrostern. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen und nach der Untergrundvorbehandlung eine ausreichende Haftzugfestigkeit aufweisen. Unter Berücksichtigung der individuellen Objektverhältnisse sind z. B. folgende Verfahren für die Untergrundvorbehandlung von Betonflächen geeignet: Schleifen, Fräsen, Höchstdruckwasserstrahlen und Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel. Die Kanten der auszubessernden Stellen sind zwischen 30–60° abzuschrägen und der Untergrund matt-feucht vorzunässen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18349, Absatz 3.

**Systemaufbau mit Reprofill K 765**

<b>Untergrund</b>	<b>Korrosionsschutz<sup>1)</sup></b>	<b>Haftbrücke</b>	<b>Reprofilierung<sup>2)</sup></b>
vorbehandelter Beton bzw. entrosteter Stahl (Sa 2½)	entfällt bei Überdeckungen > 1 cm	nicht erforderlich	je nach Tiefe ein- oder mehrlagig mit Reprofill K 765

<sup>1)</sup> Bei einer Überdeckung  $\leq 1$  cm ist ein Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls mit PCC-Basischutz 801 erforderlich.

<sup>2)</sup> Weiterer Systemaufbau je nach Auswahl und Objektanforderung mit z. B. PCC-Feinspachtel 804, Betonacryl OS 859, Betonfinish 839, Multi-Protect 800 und Betonelast OS 862. Hinweis beachten.

**Hinweise****Sachkundiger Planer**

Mit der Beurteilung und Planung von Schutz- und Instandhaltungsarbeiten muss ein sachkundiger Planer beauftragt werden.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

**Technische Beratung**

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 (0)251 7188-406  
Tel. +49 (0)251 7188-158  
Fax +49 (0)251 7188-106  
tb@brillux.de

**CE-Kennzeichnung**

	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster Werk 3.2 13 <hr/>	
0765-1504-01 EN 1504-3:2005 <hr/>	
Betoninstandsetzungsprodukt für nicht statisch relevante Instandsetzung (auf Grundlage von hydraulischem Zement)	
Druckfestigkeit	Klasse R1
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 0,8 MPa
Temperaturwechselverträglichkeit Teil 1	Keine Risse
Brandverhalten	Klasse E
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit EN 1504-3:2005. 5.4

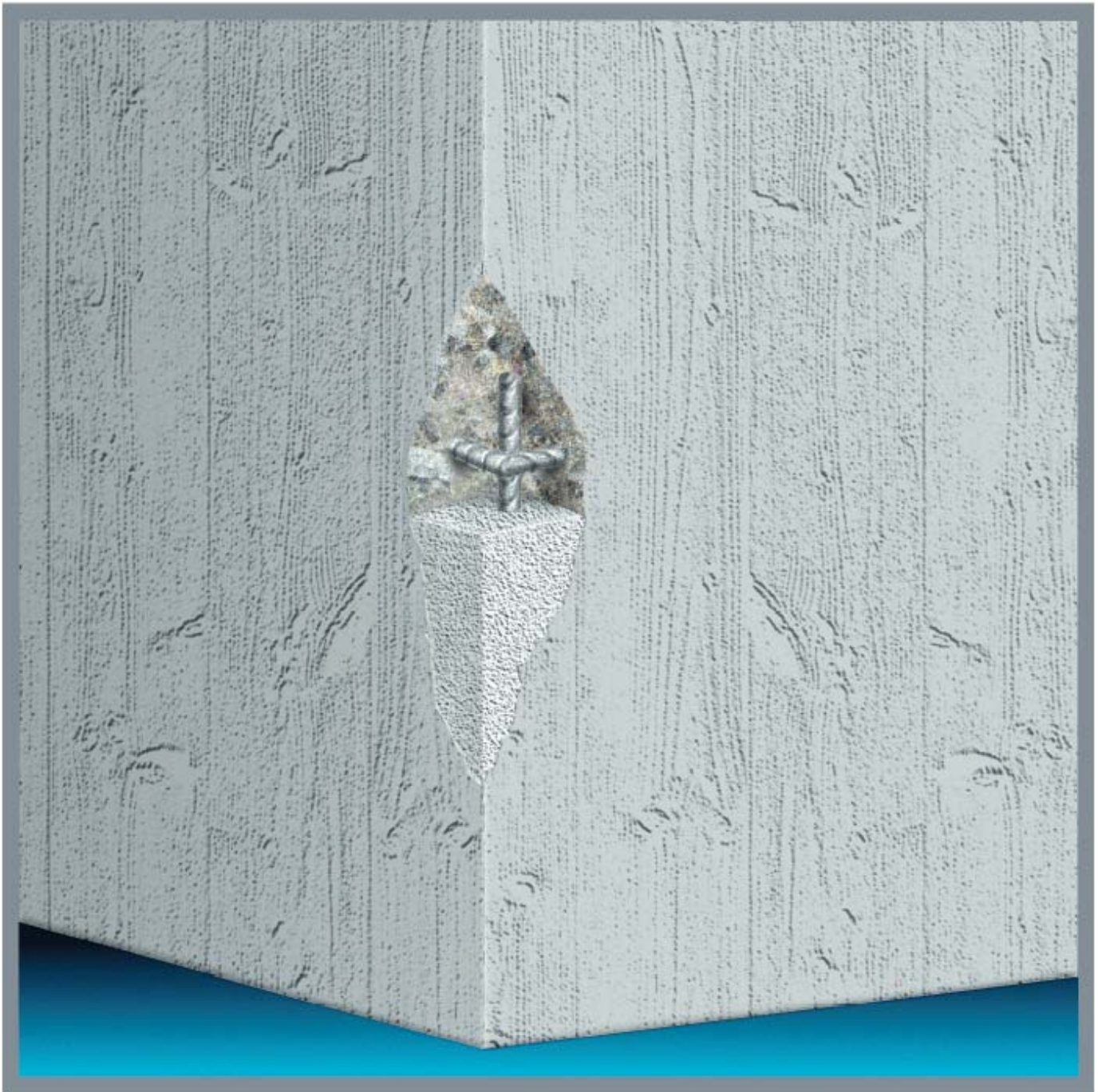
**Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
 Postfach 16 40  
 48005 Münster  
 Tel. +49 (0)251 7188-0  
 Fax +49 (0)251 7188-105  
 www.brillux.de  
 info@brillux.de

**Abbildung**  
Reprofilierung mit Schnellmörtel



Vorbereitete Schadstelle mit Reprofil K 765 oberflächenbündig verfüllen.